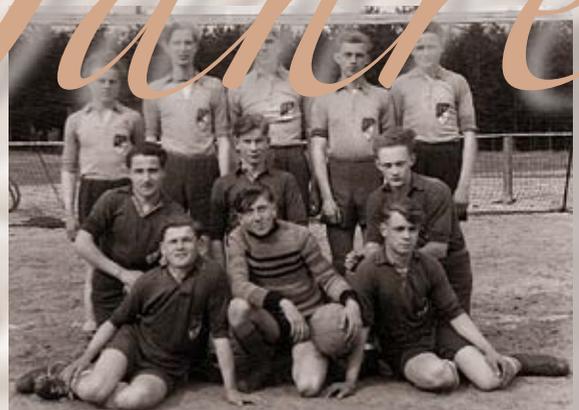


1909



2009

Auszug aus der Geschichte
MTV „Frisch Auf“ Amelinghausen



100 Jahre



Lauftherapiezentrum Lüneburger Heide
Telefon 04132-437
04172-900332
0172-4055878
E-Mail: info@l-l-h.de
Internet: www.l-l-h.de

Ganzjähriges Kursangebot:

- Bewegungskurse
- Lauftherapiekurse
- Nordic-Walking-Kurse

Spezialkurse:

- Abnehmen ohne Jojo-Effekt
- Nordic-Walking für Personen mit orthopädischen Problemen
- Bewegungskurse für Senioren
- Halbmarathon und Marathonkurse

bella **Dent**®

...schöne Zähne!

Exklusive Ästhetik:

Kronen und Brücken
in Vollkeramik

Implantate -
das Zahngefühl
in Perfektion

bellaDent Labor &
ServiceCenter
Sternplatz 8
29525 Uelzen

05 81 - 9 07 71 09 0 • www.belladent.de



„MTV Amelinghausen, der Verein mit 100 Jahren Tradition und Zukunft“, so lautet das Motto, dass der Vorstand anlässlich der Einhundertjahrfeier ausgegeben hat. Einhundert Jahre Verein ist für viele in der heutigen, schnelllebigen Zeit eine nahezu gigantische Zahl an Jahren. Aber warum soll etwas was gut ist, nicht von langem Bestand sein. Gerade für Kinder sind die Angebote der Vereine die Alternative zu TV, Computer und Straße. Im sozialen und gesundheitspolitischen Bereich werden die Vereine eine immer größere Rolle spielen.

Der Verein muss und soll seine Traditionen behalten, aber auch dem Zeitgeist entsprechen. Die Aufgaben für das Überstehen der nächsten einhundert Jahre werden vielfältig und schwierig werden. Aber ein Verein der den ersten und den zweiten Weltkrieg, zahlreiche Wirtschaftskrisen und Trendwechsel in der Gesellschaft überstanden hat, wird auch die Zukunft meistern.

Wie sich der Verein in den letzten einhundert Jahren dargestellt hat, könnt Ihr liebe Mitglieder am besten in der Ausstellung „100 Jahre MTV Amelinghausen“, die

am Freitag den 6. März um 20 Uhr im Rathaus beginnt, erfahren. Besonders möchte ich Euch am 7. März um 19 Uhr zur offiziellen Jubiläumsfeier, in Form der „Historischen Kaffeetafel“, in Schenck’s Gasthaus einladen.

Zu guter Letzt bedanke ich mich als jetziger Vorsitzender des MTV Amelinghausen bei allen vorangegangenen Vorsitzenden, Übungsleitern, Trainern, Mitgliedern, Eltern und allen, die den MTV in den letzten einhundert Jahren am Leben gehalten haben und hoffe, dass es genügend interessierte und motivierte Menschen gibt, die auch in Zukunft den MTV Amelinghausen, als wichtige Stütze der Samtgemeinde, aufrecht erhalten.



Mit sportlichem Gruß wünscht Euch Rüdiger Carlberg ein tolles Festjahr.

In diesem Sinne, „Frisch Auf“

MTV Amelinghausen

Festveranstaltungen und Themenwochenenden

100 Jahre MTV 6.–8. März
Historische Kaffeetafel, Sportlerehrung, Festball mit dem „Duo Infernale“, Ausstellung 100 Jahre MTV im Rathaus, Pflanzen eines Sportlerbaumes im Lopapark

MTV und Musik 17.–19. April
Kirchenkonzert des Spielmannzuges, Benefizkonzert des Bläserorchesters und des Niedersächsischen Polizeiorchesters, musikalischer Frühschoppen

MTV-Fußball 20.–21. Juni
Jugendpokalturniere, Topspiel gegen hochklassigen Verein, Prominentenspiel, Torwandschießen, alles rund um den Fußball

Der MTV stellt sich vor 4.–6. September
Vorträge, 3. internationaler 6-Stunden-Bahnlauf, Kreisfrauentreffen, Mitmachangebote, Spartenvorführungen, Schnuppertraining, Frühschoppen

Zusatzangebot: 27.–31. Juli
FC St. Pauli Fußball-Ferischnule beim MTV!

Inhalt

Die Broschüre soll bei unseren langgedienten Mitgliedern alte Erinnerungen aufleben lassen und gleichsam neuen Mitgliedern Lust auf das Leben im MTV Amelinghausen machen.

Auf den nächsten Seiten sind die Hauptsäulen des MTV Amelinghausen mit Ihrer Historie dargestellt.

	Seite
Rückblick auf die ersten 75 Jahre	4
Die Geschichte des Fußball seit 1929	6
Die Geschichte des deutschen Sportabzeichens	10
Das Bläserorchester des MTV Amelinghausen	12
Die Geschichte der Leichtathletik	14
Zehn Jahre Volkslauf/Lauftreff	16
Die Geschichte des Volkstanzkreises	20
Die Geschichte der Dancing Kids	22
Bildergalerie	23/27



MTV von 1909 – 2009: Ein Rückblick auf die ersten 75 Jahre

von Werner Borms

Am 7. März 1909 wurde der Verein durch 21 Aktive und 9 Passive die wechselvolle Geschichte des Vereins eingeleitet. Zeitzeugen können über den Beginn nicht mehr befragt werden, so bilden die monatlichen Sitzungsprotokolle und Festschriften die Basis für die Chronik des Vereins. Nur durch Zufall habe ich sie 1977 zwischen dem Bauschutt des Sportheimes gefunden und sie seitdem verwahrt. Leider war mir zu der Zeit nicht bewusst, welch wertvollen Fund ich da für den Verein gemacht hatte und so wurden nicht alle Schriftstücke gesichtet und „übersetzt“.



In der Broschüre zum 40-jährigen Bestehen heißt es: „Eine ausführliche Vereinschronik beabsichtigt der Verein über die verflossenen 40 Jahre bearbeiten zu lassen.....“ Ist sie erstellt worden, wenn ja, wo ist sie geblieben?

Unter dem Gründungsvorsitzenden A. Joost beginnt man eine Männerturnriege aufzubauen. Zunächst wird der Tanzsaal im Gasthaus

„Drei Linden“ als Übungsstätte gewählt und die ersten Turngeräte, ein Barren, ein Reck, Ringe, ein Klettertau und Matten beschafft. Gleichzeitig beginnen die Vereinsmusiker zu üben.

Das Stiftungsfest findet mit guter Beteiligung am 15. August 1909 unter den Buchen im Döhren statt. Hier zeigen die Turner, die teilweise schon in anderen Vereinen geturnt haben unter großen Beifall ihr Können.

Die Geselligkeit wird von Anfang an groß geschrieben und so steht vom Gründungsjahr ein Vereinsvergnügen auf dem Programm, später als Sommer- und Wintervergnügen. Schon 1910 kommt eine jährliche Theateraufführung hinzu. Nach dem Wechsel des Vorsitzes

auf den Lehrer Küsel (1911), ein Pferd und ein Fußball werden gekauft und eine Jugendriege aufgemacht, und H. Matthees (1913), Beginn der Himmelfahrtswanderungen, tritt ab dem 12.12.1914 eine Pause ein. Erst 1919 kann der Übungsbetrieb wieder aufgenommen werden. 1920 übernimmt Fritz Dierken den Verein, unter ihm wird die Damenabteilung gegründet und zum ersten mal ein Deutsches Turnfest besucht. Am 19.07.1921 erhält der Verein seine Fahne. In diese Zeit fällt auch eine Tanzgruppe, die aber nicht näher beschrieben wird. 1923 kann der erste Sportplatz angepachtet werden.

Von den zunehmend schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen bleibt auch der Verein nicht verschont. Am 01.12.1922 beläuft sich der eingesammelte Monatsbeitrag auf 2.188.590.000.000 RM.

Die Mitgliederzahl geht zurück. Den Auftrieb im Turnen bringt der Zusammenschluss der Turnvereine Amelinghausen, Embsen, Eyendorf, Kirchgellersen und Wriedel zur Turnvereinigung Amelinghausen.

Am 1. Dezember 1923 meldet sich auch der Vorsitzende ab und wandert mit seiner Familie nach Brasilien aus.



Vorher übernimmt Paul Hose den Verein in Vertretung, dann obliegt es ihm für viele, wohl auch die schwersten Jahre die Leitung. Mit der jetzt wieder zunehmender Mitgliederzahl wächst auch das Angebot des Vereins. 1924 tritt der musikalische Bereich als Pfeiferkorps in Erscheinung.

Die ersten Laufwettbewerbe werden besucht und eine Schwimmabteilung ins Leben gerufen. 1925 turnen auch Mädchen im Verein, im gleichen Jahr erhalten Friedrich Garbers und Friedrich Meyer als erste Mitglieder das Sportabzeichen, das zeigt, dass der Übungsbetrieb sich nicht nur auf turnerische Übungen beschränkte.

Daneben werden Theaterabende zum Bestandteil des Vereinslebens. Durch die Gründung eines Singzirkels am 6. Januar 1928 wird auch der musikalische Bereich um einen gemischten Chor und eine Gruppe von Geigen-, Mandolin-, Gitarren- und Leitenspielern erweitert. Zu den weiteren Aktivitäten gehören Wanderungen und Fahrten. Die Himmelfahrtswanderung meist in die Umgebung, mehrtägige Fahrten führen an die Weser, in die Holsteinische Schweiz, nach Helgoland und in den Harz.

Das 4. Bezirksturnfest am 31. Juli und 1. August 1926 wird in der Vereinszeitung des MTV Lüneburg besonders gewürdigt.



Nach dem Wechsel der Übungsstätte, ausgelöst durch Differenzen mit dem Vereinswirt, ist für längere Zeit

die Flockenfabrik Heimat der Turner. 1929 zieht man wieder um und der Saal in Fehlhabers Gaststätte wird Übungsraum.

Nach einem Streit mit dem längjährigen Schriftführer Otto Meyer, der einen neuen Fußballverein mitgegründet hat und die schon davor gegründete Fußballabteilung in den Streit mit einbezieht, kommt es zu, einer Austrittswelle von Fußballern, nach kurzer Zeit sind sie aber wieder zurück und so stabilisiert sich auch diese Abteilung und kann 1932 auf dem „alten Sportplatz“ die Umkleidekabinen beziehen. Aus der Zeit zwischen 1933 und dem Kriegsende sind nur wenige Daten und Geschehnisse protokolliert. Die bisherigen Aktivitäten werden aufrechterhalten, die jährlichen Sportfeste werden gern von Teilnehmern aus den Nachbarvereinen besucht.

Es sind aber genügend Dinge bekannt, die diese Zeit widerspiegeln, aber ebenso in einer anderen Zeit hätten vorkommen können. So wurde der Austritt eines Bäckers verzeichnet, weil zu einer Feier kein Gebäck von ihm gekauft wurde. Auch der Ausschluss von Rudolf „Lauti“ Dierken ist belegt.

Belastend und mit vielen Veränderungen für den Verein wird der Einfluss der NSDAP, sei es durch die Mitgliedschaft der Vereinsmitglieder, durch Eingliederung der Turnjugend in die Hitlerjugend, die zwangsweise Übernahme der Einheitssatzung oder die Metallspende(1940) bei der die vorhandenen Pokale dankend eingesammelt werden.

In der Kriegszeit kommt der Sportbetrieb fast vollständig zum Erliegen. 1946 ist dann der Neubeginn. Paul Hose als Mitglied der NSDAP darf den Verein nicht weiterführen. Nach dem Kriegsende sind viele Männer noch in Gefangenschaft, so ist es Heinrich Stegen, Gustav Matthees, Albert Buhr und Hermann Garbers zu verdanken, dass der Verein neu“ anfängt. Die Geräte werden wieder zusammengesucht und die Abteilungen durch Hermann Garbers, August und Rudolf Dierken, Sieglinde Kruse, Christel Röns und Gisela Hose, Albert Buhr und Erwin Blaugart wieder zum Leben erweckt. Die ersten Fahrten zu den Fußballspielen müssen teilweise abenteuerlich gewesen sein. Es wird erzählt, dass auf den Wegen oft angehalten werden musste, um Feuerholz zu suchen, denn das Auto wurde noch mit Holzgas betrieben. Genauso abenteuerlich geht es mit der Bekleidung, denn es war ja kaum noch etwas vorhanden. Die Stollenschuhe werden beispielsweise in „Eigenleistung“ hergestellt.

Heinrich Stegen übernimmt den Vorsitz, der Turnbetrieb und Fußball und fast alle Vorkriegsaktivitäten werden wieder aufgenommen. 1947 wird K. H. Lüchow Vorsitzender, unter dem ein Spielplatz gepachtet wird. 1949 wird der Vorsitzende von Hermann Garbers abgelöst. Die erste Großveranstaltung nach dem Krieg findet zum 40 jährigen Jubiläum als Gauturnfest statt. Der populärste Turner dieser Veranstaltung waren Albert Schwarzmann und einige andere Turner

aus der ehemaligen Olympiariege. 1954 wird die „Hermann Garbers Halle“ eingeweiht, damit verfügt der MTV als erster Landverein über eine eigene Halle. Bis Anfang der 60ziger Jahre erlebt das Turnen nach dem Kriege seinen Höhepunkt. Danach wird das Turnen mehr und mehr aus den Übungsstunden verdrängt 1957 wird durch Reinhold Zingel die Sportabzeichenabnahme neu aufgenommen und bald danach die Leichtathletik zu einer Sparte.

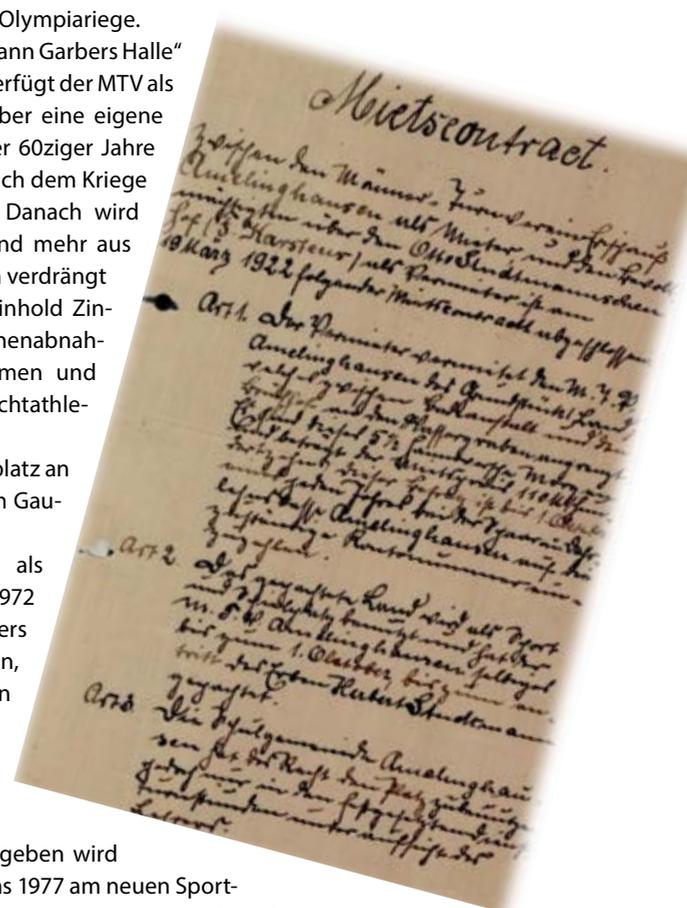
1959 wird der Sportplatz an der Lopau mit einem Gauturnfest eingeweiht.

Unter Otto Ehlers als Vorsitzenden wird 1972 die Hermann Garbers Halle aufgegeben, seit dieser Zeit finden die Übungsstunden vorwiegend in der Schulturnhalle statt. Um dem Verein eine Heimat zu geben wird ein Heim geplant, das 1977 am neuen Sportplatz eingeweiht wird. Leider ist der Platz fast 10 Jahre nicht bespielbar.

Mit dem 75 jährigen Bestehen unter Lisa Studtmann endet dieser Bericht.

Die letzten 25 Jahre, in der die meisten Gruppen einen gewissen Grad an Selbständigkeit erreicht haben, ist durch deren Berichte erfasst.

Die Geschehnisse des Vereins wurden seither von Jürgen Langer, dann wieder von Lisa Studtmann und bis zum jetzigen Zeitpunkt von Dr. Rüdiger Carlberg geführt.





Fußball wird beim MTV Amelinghausen seit 1929 gespielt...

Die Gründung der Fußballabteilung erfolgte bereits vor dem Umzug des Vereins von der Flockenfabrik in das Gasthaus Fehlhaber im Jahr 1929. In den Protokollen wird Fußball als bestehende Abteilung jedoch erstmals am 19.01.1929 erwähnt.

Während der Kriegszeiten wurde in Amelinghausen kein Fußball gespielt. Mit dem Beginn des Sportbetriebes im Jahr 1945 wurden alle Vorkriegsaktivitäten des Vereins wieder ins Leben gerufen. Der Fußball wurde unter der Führung von Erwin Blaugard wieder belebt.

Am 06.04.1946 wurde der Fußball im Protokollbuch mit den Worten

...der Oberturnwart streifte dann den Fußballsport und stellte fest, dass das Fußballspielen bisher nicht so verlaufen ist, wie man es erwartet hatte und ermahnte die Fußballspieler in Zukunft alles zu unterlassen, was den Fußballsport stören und hindern könnte...

erwähnt.

1949 / 1950 wurde in Amelinghausen dann eine Herrenmannschaft gemeldet, die sich aus Spielern aus Amelinghausen und aus Spielern des SV Oldendorf/Luhe zusammensetzte.

Wegen fehlender Spieler konnte eine eigenständige Mannschaft in Oldendorf / Luhe nicht aufrecht erhalten werden. Seit diesem Zeitpunkt wird bis heute ohne Unterbrechung im MTV Amelinghausen Fußball gespielt.

Auch mit dem Jugendfußball wurde früh in Amelinghausen angefangen. Die erste A-Jugend des MTV Amelinghausen nahm bereits 1956 am Spielbetrieb teil. Seit der Saison 1961/1962 kann dann wohl davon gesprochen werden, dass es eine Jugendfußballabteilung im MTV Amelinghausen gibt. Zu diesem Zeitpunkt nahm eine A/B-Jugend am Spielbetrieb teil, in der nachfolgenden Saison wurde dann eine weitere Jugendmannschaft gemeldet.



stehend von links nach rechts: Egon Schmidt, Rudolf Stiddig, Karl Dimke, Bernhard Dahlke, Werner Meyer

hockend von links nach rechts: Jürgen Rieckmann, Uli Becker, Paul Dimke, Hans Müller

kniend von links nach rechts: Wiswald Schwarz, Hermann Behr, Ali Winkelmann, Erwin Müller

Frühzeitig stellten sich auch im Herrenfußball Erfolge ein. So konnte die Mannschaft des MTV Amelinghausen bereits 1959 den Aufstieg in die I.-Kreisklasse feiern.



stehend von links nach rechts: Horst Lange, Walter Hoffmann, Hans Hedder, Klaus Pachler, Manfred Joseph
hockend von links nach rechts: Heinz Stellmacher, Jürgen Stelter, Hans-Heinrich Rambach
sitzend von links nach rechts: Karl Dimke, Igi Lutz, Horst Stelter

1974 erfolgte dann im Fußballbereich der Zusammenschluss mit dem MTV Soderstorf. Ab diesem Zeitpunkt wurde unter dem Namen FG Amelinghausen / Soderstorf gespielt. Da die FG Amelinghausen / Soderstorf als Fußballgemeinschaft keine Möglichkeit hatte aufzusteigen, wurde 1977 beschlossen, dass Fußball unter dem Namen des MTV Amelinghausen gespielt wird. Nachdem die Fußballabteilung immer mehr an Größe zu nahm, wurde die Fußballabteilung 1978 eine selbstständige Abteilung innerhalb des MTV Amelinghausen.



Durch 4:1-Sieg in der Bezirksklasse:

Aufstieg perfekt für Amelinghausen

iz Amelinghausen. Der MTV Amelinghausen spielt in der nächsten Saison in der Fußball-Berzirksklasse I. Durch einen 4:1(1:0)-Erfolg gegen den TuS Liepe sicherte sich der Kreisliga-Vizemeister gestern nach dem SC Uelzen II als zweite Mannschaft den Aufstieg.

410 zahlende Zuschauer sorgten für gute Stimmung und gute Unterstützung der Heimelf, die in der 30. Minute in Führung ging, als Rechtsaußen Besoke aus dem Gewühl heraus erfolgreich war.

Das 1:1 fiel in der 60. Minute durch einen von Kuschnik verwandelten Foulelfmeter, acht Minuten später jedoch auch ein

Strafstoß für die Hausherren, als Mittelstürmer Reher gefoult wurde und Krylow zum 2:1 verwandelte.

Bis zu diesem Zeitpunkt verlief die Partie ausgeglichen dann jedoch gewann der MTV immer mehr die Oberhand, zwei weitere Treffer waren die zwangsläufige Folge.

Das 3:1 markierte Bornemann mit einem Flachschuß aus 2 Metern (75.), den 4:1-Endstand stellte der eingewechselte Kochan mit einem geschickten Heber her.

Freuen kann sich auch der STV Artenburg, der durch Amelinghausens Aufstieg in die Kreisliga nachrückt.

stehend von links nach rechts: Wilfried Strasburger, Michael Besoke, Heinz Müller, Rolf Düngefeld, Klaus Krylow, Jürgen Ludolph, Gerhard Bruns, Hans-Georg Kruse, Igi Lutz

hockend von links nach rechts: Rainer Kröger, Uwe Kochan, Ernst-Wilhelm Bornemann, Ali Winkelmann, Volker Reher, Helmut Petersen

1985 war die Deutsche Damen Nationalmannschaft zu Gast in Amelinghausen. Die Mannschaft trainierte während ihres Aufenthaltes auf dem Sportplatz in Amelinghausen.

Der MTV Amelinghausen spielte bis 1986 in der Bezirksklasse und ist dann 1986 wieder in die Kreisliga abgestiegen.

Hallen-Berzirkstitel für MTV Treubund und Amelinghausen

Kleine Kicker, große Klasse

iz Lüneburg. Äußerst erfolgreich endeten für die Teilnehmer aus dem Kreis Lüneburg die diesjährigen Hallenfußball-Berzirksmeisterschaften. Die E-Jugend des MTV Treubund und die D-Jugend des MTV Amelinghausen hielten sich am Wochenende die Titel, die C-Jugend des MTV Treubund wurde Dritte.

Nur die jüngsten Kicker gingen leer aus. Bei den Berzirksmeisterschaften der F-Jugend in den Kaltenmoor-Hallen wurden der VfL Lüneburg und der Lüneburger SK in ihren Vorrundengruppen jeweils nur Fünftes. Turniersieger: TSV Altenwalde.

Souverän trumpfte die E-Jugend des MTV Treubund in Stade auf, blieb gänzlich ohne Gegenor. Nach fünf Siegen in der Vorrunde mit einem Torverhältnis von 8:0 schlugen die Lüneburger im Endspiel auch den TuS Harsfeld. Erster der Parallelgruppe, mit 10. Erfolgreichste Torschützen (je drei Tore) waren Malte Moos und Steffen Spaller.

Auch die D-Jugend des MTV Amelinghausen gewann in Osterholz ihre Vorrundengruppe mit 9:2 Toren und 9:1 Punkten, und machte dann mit einem 2:1-Finalsieg gegen den TuS Celle den Titelgewinn perfekt.

Ungeschlagen blieb die C-Jugend des MTV Treubund bei den



Der VfL Lüneburg (helles Trikot) startete bei den F-Jugend-Berzirksmeisterschaften – ohne Erfolg. Foto: ta

Titelkämpfen in Dannenberg und Hitzacker. Dennoch reichte es nicht zur Meisterschaft. Der VfL Breese war in der Vorrunde um einen Deut besser und zog mit 9:1 Punkten und 10:2 Toren

ins Endspiel ein. Dem MTV Treubund blieb mit 8:2 Punkten und 8:3 Toren das Spiel um Platz drei, das er mit 4:1 gegen die JSG Concordia aus Bremervörde gewann. Breese verlor das Finale

mit 0:2 gegen den MTV Celle. Am Wochenende zuvor hatten die A-Jugend der JSG Bornreihe und die B-Jugend des VfL Stade die ersten Berzirksmeisterschaften gewonnen.

In den Jahren wurde auch erfolgreiche Jugendarbeit in der Fußballabteilung des MTV Amelinghausen geleistet. Dafür bekam der MTV Amelinghausen 1988 der "Sepp Herberger Preis" verliehen. 1989 wurde dann die F-Jugend des MTV Amelinghausen Berzirksmeister in der Halle.



Fußball wird beim MTV Amelinghausen seit 1929 gespielt...

Für den Herrenfußball war das Jahr 1989 leider nicht so erfolgreich. Die Mannschaft ist in die Kreisklasse abgestiegen. Kurz nach der Grenzöffnung hat die Fußballabteilung an einem Turnier bei dem Verein "Traktor Kalbe" teilgenommen.

Helmut (Vize) Petersen hat 1999 den Ehrenamtspreis des Deutschen Fußballbundes (DFB) erhalten. Die Preisverleihung wurde in München durch den DFB-Präsidenten Egidius Braun durchgeführt.

2001 gelang dann der Aufstieg der I.-Herren in die Bezirksklasse. Dieser Aufstieg war jedoch nur über zwei

3:0 – Amelinghausen packt's ^{23.06.01}

Nach ungefährdetem Sieg gegen Lüchow doch noch Aufstieg in die Bezirksklasse



Das Team und der Betreuerstab des MTV Amelinghausen feierten nach dem Sieg im Entscheidungsspiel gegen Lüchow ausgiebig den Aufstieg in die Bezirksklasse. Foto: be

Von F. Lübberstedt

Böddenstedt. Happy End für den MTV Amelinghausen: Durch einen hoch verdienten 3:0 (2:0)-Sieg im entscheidenden Relegationsspiel gegen den TuS Lüchow folgte der Kreisliga-Vizemeister dem SV Gellersen in die Fußball-Bezirksklasse und brachte so eine verkorkte Saison zu einem versöhnlichen Abschluss. Seit fünf Jahren ist der MTV der erste Lüneburger Vertreter, der sich in der Relegation durchsetzen konnte.

Etwa 500 Fans sorgten in Böddenstedt nicht nur für prächtige Stimmung, sondern auch für ein farbenfrohes Bild: Die MTV-Anhänger hatten sich einheitlich mit gelben Schirmmützen ausgerüstet. Auch ihre Mannschaft präsentierte sich von Beginn an als entschlossene Einheit, nahm sofort das Heft in die Hand. Die Belohnung für die schwungvolle Anfangsphase: Das 1:0 durch Mackensen, der nach präzisiertem Pass von Da Abendroth lässig einschob (19.). Kurz darauf sah die junge Lüchow-Deckung erneut ganz alt aus. Nach Gebhardts feinem

Zuspiel umkurvte De. Abendroth den herausstürmenden TuS-Keeper Bruns und vollstreckte gekonnt zum 2:0 (28.). Niemand hatte so recht das Gefühl, dass die Führung des MTV noch in Gefahr geraten könnte. Zu harmlos präsentierte sich Lüchow im Spiel nach vorn. Zu wenig technischer Feinschliff, zu viel Brechstange. Dementsprechend siegesicher waren die Amelinghausener bereits zur Halbzeit. Mittelfeldmann Stefan Gebhardt: „In der Kabine war bei uns nur noch einer ängstlich, der Trainer.“ Doch auch Coach Wolfgang

Lühr entspannte sich bald. Während sich Lüchow vergeblich bemühte, gegen die MTV-Abwehr um Libero Schütte Torchancen zu erspielen, konnte Amelinghausen es sich leisten, beste Kontermöglichkeiten auszulassen. Die hochkarätigste versiebt Beyer volley aus sechs Metern (69.). Doch der Kapitän bügelte seinen Patzer prompt wieder aus: Nach schönem Solo bediente er Exner mustergültig, der staubte ab zum 3:0 (80.). Nach dem Schlusspfiff versanken die MTV-Spieler im gelb bemützen Jubelmeer. Lühr: „Ich bin überrascht, wie locker

das heute ging. Wieren war im ersten Relegationsspiel doch der deutlich stärkere Gegner.“ Ralf Mackensen schickte augenzwinkernd einen Gruß zum SVG, der in den letzten beiden Jahren in der Relegation gescheitert war: „Die tun sich immer so schwer in der Relegation, da haben wir das in diesem Jahr übernommen.“ Auf ein Wiedersehen in der Bezirksklasse... ■ MTV: Weiss – Schütte – Eckhardt, He. Müller – Gebhardt, De. Müller (46. Blanke), Mackensen, Da. Abendroth, Beyer – Niehoff, De. Abendroth (65. Exner).

1991 schaffte es die I.-Herren des MTV Amelinghausen wieder in die Kreisliga aufzusteigen. Auch in der Jugendabteilung konnte ein großer Erfolg gefeiert werden, die C.-Jugend ist in die Bezirksliga aufgestiegen. Bis in das Jahr 1991 hatte die Herrenabteilung fünf Herrenmannschaften zum Spielbetrieb angemeldet. Für den MTV Amelinghausen spielten bis 1991 die I.-Herren, die II.-Herren, die III.-Herren, eine Alte Herren und eine Altligamannschaft. Wie bei vielen anderen Vereinen auch, konnte dieses Mannschaftsangebot jedoch wegen fehlender Spieler nicht aufrecht erhalten werden.

Relegationsspiele möglich. Das Spiel gegen die Mannschaft TuS Wieren konnte mit 2:0 gewonnen werden. Das entscheidende Spiel gegen die Mannschaft des TuS Lüchow wurde mit 3:0 gewonnen. Der Aufstieg war somit perfekt.

Bereits 2002 erfolgte jedoch der Abstieg in die Kreisliga. Auch musste im Jahr 2002 die II.-Herren-Mannschaft vom Spielbetrieb abgemeldet werden. Der freie Fall konnte nicht gebremst werden und so folgte 2003 der Abstieg in die I.-Kreisklasse und im Jahr 2005 dann auch noch der Abstieg in die II.-Kreisklasse.

In der Jugendabteilung lief es dafür jedoch besser. Die C.-Jugend schaffte 2005 den Aufstieg in die Bezirksklasse.

Im Jahr 2007 ist die B-Jugend in die Bezirksklasse aufgestiegen und Kreispokalsieger geworden.

Im Jahr 2008 konnte dann für den MTV Amelinghausen wieder eine II.-Herren gemeldet werden.

Die I.-Herren spielt zwar noch in der II.-Kreisklasse, die Mannschaft steht jedoch zur Winterpause 2008 auf dem zweiten Tabellenplatz.



stehend von links nach rechts: Martin Pölckow, Sebastian Schrick, Johann Studtmann, Marc Pölckow, Claas Schaefer, Dustin Pyritz, Rudi Popov, Admin Pepic, Jan Hönnige, Dennis Pölckow, Thorben Schaefer, André Schönheit

hockend von links nach rechts: René Schönheit, Danny Neitsch, Simon Rode, Jörn Ahlers, Niklas Carsten, Jonas Leonhardt, Lennart Busch, Max Brockhöft

Seit Gründung der Jugendabteilung wurden viele Meistertitel gewonnen, viele Staffelsiege eingefahren und auch der ein oder andere Aufstieg konnte gefeiert werden.

Im den Jahren 2002, 2004 und 2006 hat jeweils eine Jugendmannschaft des MTV Amelinghausen an einer Sportjugendfreizeit in Wapno (Polen) teilgenommen. Auch waren regelmäßig Jugendmannschaften aus Wapno in Amelinghausen zu Besuch. Die Organisation dieser Jugendfreizeiten erfolgt durch die Samtgemeinde Amelinghausen.



stehend von links nach rechts: Hans-Hermann Dittmer, Thimo Rutschmann, Markus Schimpfke, Stefan Geissbühler, Admin Pepic, Hauke Böther, Florian Langanke, Dirk Hagemann, Marius Busemann, Jochen Gellert, Jens Winkelmann

hockend von links nach rechts: Stefan Rutschmann, Marcel Jahnke, Malte Tödter, Daniel Schimpfke, Labinot Elezaj, Edzevid Djerlek, Jan Roman Hönnige, André Schönheit



Die Geschichte des Deutschen Sportabzeichen im MTV Amelinghausen(Auszug)

10.11.1912

Die Hauptversammlung des Deutschen Reichsausschusses für Olympische Spiele beschließt die Verleihung und die Bedingungen für die Auszeichnung, die zunächst den umständlichen Namen „Auszeichnung für vielfältige Leistung auf dem Gebiet der Leibesübungen“ trägt. Der Begriff Sportabzeichen wird vermieden, um die Turner mit einer gleichlautenden Ehrung nicht zu verärgern. (Hinweis: nur für Erwachsene)

07.09.1913

In Berlin werden am 7. September anlässlich des Jugend-Spielfestes die ersten 22 Auszeichnungen vergeben.

29.01.1921

Die deutschen Sportverbände taten zu dieser Zeit schon ein wenig für die Gleichstellung der Geschlechter und führten das Sportabzeichen für Frauen ein. Vorausgegangen waren aber interne Diskussionen über mehr als ein Jahr. Im April 1921 wurde das erste Sportabzeichen der Frauen an Adele Schacke vom Schwimm-Verein Göttingen vergeben. Zuvor war der Name in Deutsches Turn- und Sportabzeichen geändert worden.

14.03.1925

Genehmigung eines Reichsjugendabzeichens für Jungen.

17.11.1927

Genehmigung des Reichsjugendabzeichens für Mädchen

01.07.1937

Bereits im Mai 1933 übernahm der Nationalsozialismus in Deutschland auch die Kontrolle über den Sport. Das Sportabzeichen passte gut in sein Konzept zur Gesunderhaltung der Bevölkerung und entging damit der Abschaffung. Das Deutsche Reichssportabzeichen wurde am 1. Juli 1937 sogar als Ehrenzeichen staatlich anerkannt (Orden)

26.05.1951

Das DSB-Präsidium beschließt die Einführung eines bundeseinheitlichen Sportabzeichens für Männer, Frauen und Jugendliche. Schon im Vorfeld hatte Albert Lepa für die Wieder-Einführung des Sportabzeichens in Deutschland gekämpft. In vielen Landessportbünden hatte es schon wieder ein Sportabzeichen gegeben.

01.04.1952

An diesem Stichtag treten bundeseinheitlich die neu verabschiedeten Bedingungen für das Sportabzeichen in Kraft. Für alle ab diesem Termin abgelegten Prüfungen gilt das neue Regelwerk.

25.04.1953

Prüfungen können im Schulsport abgenommen werden. Damit sollen vor allem Kinder und Jugendliche für das Sportabzeichen gewonnen werden.

01.06.1956

Die Bundeswehr erhält die Prüfberechtigung in Selbstverantwortung.

04.07.1958

Im Bundesgesetzblatt erscheint ein Erlass, der das Sportabzeichen zur bisher einzigen gesetzlich anerkannten und geschützten Sportauszeichnung macht. Es gilt damit auch als Orden. 1952 bereits war es durch den Eintrag in ein Musterregister beim Amtsgericht Dortmund gesetzlich geschützt worden.

24.06.1961

Das Jugendsportabzeichen kann durch versehrte Jungen und Mädchen erworben werden.

17.01.1969

Einführung des Schülersportabzeichens in zwei Klassen. Die Auszeichnung in Bronze erhalten die 9- und 10-Jährigen, das Abzeichen in Silber die 11- und 12-Jährigen.

01.01.1976

Die Verantwortlichen wollen das Deutsche Sportabzeichen auf sich verändernde Bedingungen einstellen. Bei einer Reform werden zum Jahresbeginn 1976 neue Altersklassen und Bedingungen eingeführt. Die Leistungsanforderungen sollen dem Stand der medizinischen Forschung und der sportlichen Praxis der über 40-Jährigen angemessen sein.

24.09.1982

Innerhalb des DSB und der Landessportbünde weigerte man sich, das DDR-Abzeichen dem Deutschen Sportabzeichen gleichzustellen. Es sei anders gelagert, aber auch ein politisches Abzeichen.

12.05.1984

Das 10-millionste Sportabzeichen seit der Einführung 1913 wird verliehen. Die Ehrenauszeichnung erhält eine Frau Czeranka aus Bergkamen, Mutter von sechs Kindern.

01.01.2000

Das Sportabzeichen soll weiter reformiert werden. Ab Jahresbeginn 2000 können zwei Übungen auch mit Inline-Skatern abgelegt werden, eine vor allem unter Kindern und Jugendlichen mittlerweile sehr beliebte Sportart.

31.12.2001

Zum Jahresende 2001 wurde das Deutsche Sportabzeichen insgesamt 23.533.487 Mal vergeben. Das Rekord-Jahr war bisher 1999, in dem das Sportabzeichen in allen seinen Formen alleine 866.461 Mal verliehen wurde.

Über die derzeitigen Leistungsanforderungen kann sich jedermann/frau unter www.deutsches-sportabzeichen.de im Internet informieren.

Bis hierher die „Bundespolitik“, jetzt die „Vereinspolitik“:

Sportabzeichen 1909 bis 2007

Wie den Ausführungen zu entnehmen ist, kann die Sportabzeichenabteilung nicht auf insgesamt 100 Jahre zurückblicken. Im MTV wurde das Sportabzeichen nach dem zweiten Weltkrieg in der Turnsparte gepflegt. Unser Ehrenmitglied Eva Dierken war die erste Sportlerin, die nach dem Zweiten Weltkrieg das goldene Sportabzeichen ablegte. In den 60er Jahren machte sich vor allem der Lehrer und Leichtathlet Rudolf Walde verdient, indem er seine Gruppe motivierte, unter der Leitung von Reinhold Zingel das Sportabzeichen zu erwerben.

In den Jahren 1968 bis 1979 führte Gustav Matthees die Regie. Wenn jemand neu dabei war und die Leistung gleich auf Anhieb erbrachte, war sein Lieblingsspruch: "Einmal gilt nicht, zweimal musst du es schaffen!" Wir liefen die Langstrecken auf der Teerstraße Hessenweg Richtung Ehlbeck und turnten auf dem alten Sportplatz an der Lopau neben der damaligen Badeanstalt herum, bis der neue Schulsportplatz genutzt werden konnte.

In 1979 arbeitete Gustav Matthees seinen Nachfolger Heinz Bensemann ein, um sich mit 70 Jahren zurückzuziehen. Heinz Bensemann übernahm 1980 die eh-

renamtlichen Aufgaben und wird also in 2009 auf 30 Jahre Sportabzeichen-Prüfungen zurückblicken können. Bis 1983 wurde Heinz Bensemann von Werner Borms unterstützt, der unzählige Schüler zum Erfolg führte und ihnen zu einem „Orden“ (vergleiche Zeittafel 1958) verhalf. Rund 10 Jahre erledigte Heinz dann diese Aufgabe allein, bis in 1993 Ingrid Ott-Müller dazukam und sich zunächst schwerpunktmäßig um den Nachwuchs -auch in den Schulen- kümmerte.

Besonders stolz sind wir natürlich darauf, dass viele goldene Sportabzeichen für langjährige Wiederholungen bei „runden“ Zahlen verliehen werden konnten.

Hier die „Ehrenliste“, die wahrscheinlich nicht vollständig ist (Anregungen werden gern entgegengenommen):

2007:

Ingrid Ott-Müller Gold 35

1997:

Hannelore Meyer (Wohlenbütteler Straße) Gold 30

2005:

Hannelore Meyer (Papenstein) Gold 30

1993:

Ernst Schlumbohm Gold 25

1995:

Waltraud Wendland Gold 25

2002:

Günther Ehlert Gold 25

2005:

Wido Eggert Gold 25

1984:

Klaus Düngefeld Gold 20

1984:

Sigrid Rieckmann Gold 20

1999:

Heinz Bensemann Gold 15

2005:

Gunter Ludolph Gold 15

2006:

Lisa Michaelis Gold 15





Das Blasorchester des MTV „Frisch Auf“ Amelinghausen

Mit Gründung des MTV Amelinghausen im Jahre 1909 fanden sich bereits einige aktive Mitglieder, die sich zu einem Trommler- und Pfeifferkorps zusammenschlossen, um im gemeinsamen Spiel bei turnerischen Veranstaltungen mitwirken zu können. Es waren jeweils 5 Trommler und Pfeiffer. Schon damals wurde mit viel Ehrgeiz und Energie das Ziel verfolgt, ein leistungsfähiges Trommler- und Pfeiffer-Korps zu werden. Nach den Kriegswirren wurde diese Abteilung wieder neu von Albert Buhr aufgebaut. Neben den bekannten Instrumenten kamen dann auch bald einige Fanfaren hinzu. Auf der Suche nach neuen Möglichkeiten wurden 1958 noch weitere Blechinstrumente angeschafft.



Albert Buhr

Albert Buhr war es, der mit großem persönlichem und finanziellem Einsatz die ersten Schritte der Umwandlung zu einem Blasorchester unternahm; das war im Sommer 1962. Albert Buhr war der eigentliche Gründer des Blasorchesters und spielte aktiv bis ins hohe Alter an seinem geliebten Baritonhorn.

Um hochwertige Blasmusik machen zu können, musste ein fachkundiger Dirigent her; den fand Albert Buhr nach Kontaktaufnahme mit dem Heeresmusikkorps 3, Lüneburg in Erwin Kompalka.



Erwin Kompalka

Die Übungsstunden waren hart. Kompalka schenkte seinen neuen Schützlingen nichts, und der Erfolg gab ihm recht. Mit eisernem Fleiß und großer Kameradschaft wurden die Anfangsschwierigkeiten überwunden, und das Blasorchester wurde schon bald über die Grenzen hinweg bekannt. Bereits im Jahre 1963 nahmen alle am Deutschen Turnfest in Essen teil.



Willy Brandt

Ein weiterer Höhepunkt war das Zusammentreffen mit dem damaligen Regierenden Bürgermeister von Berlin, Willy Brandt beim Turnfest in Berlin.

Das erste Gruppenfoto wurde beim 10-jährigen Bestehen des Blasorchesters bei Friedrich Drewes im Garten aufgenommen; viele der damaligen Mitglieder sind noch immer aktiv dabei.



10 Jahre Blasorchester MTV Amelinghausen



Blasorchester 1987

Erwin Kompalka betreute den Klangkörper 25 Jahre lang bis zum Jahr 1987. Während eines Jubiläumskonzertes übernahm Heinz Pech die musikalische Leitung des Blasorchesters. Auch er war ein ehemaliges Mitglied des Heeresmusikkorps 3, Lüneburg.

Heinz Pech begleitete das Blasorchester bis 1994 und übergab die musikalische Leitung nach einer einjährigen Übergangszeit mit Christoph Koert mit Beginn des Jahres 1996 an den jetzigen Dirigenten Henning Hegels, damals auch ein Mitglied des Heeresmusikkorps 3, Lüneburg.

Blasorchester auf dem Hof Studtmann HBF 2008



Henning Hegels



Das Repertoire des Orchesters reicht von Pop-, Schlager-, Konzert-, Marsch- und Unterhaltungsmusik bis hin zu klassischen Klängen. Auch der

Große Zapfenstreich in seiner Originalfassung kommt mehrmals im Jahr zur Aufführung.

Neben vielen Auftritten, u.a. bei der Steuben-Parade in New York, kommt aber vor allem die kameradschaftliche Seite nicht zu kurz. So finden regelmäßige Ausflüge und mehrtägige Fahrten mit den Angehörigen und passiven Mitgliedern statt. Wichtig bei aller Anstrengung ist vor allem der Spaß und die Pflege der Gemeinschaft und dieses über die Generationen hinweg, denn die Altersspanne reicht von 10 bis 70 Jahre.

Die Organisation der Auftritte und Veranstaltungen liegt in der Verantwortung des Spartenleiters. Dieses Amt hatte bis 1975 Albert Buhr inne, ihm folgte über einen sehr langen Zeitraum Jürgen Stelter.

Seit 1999 bis zum heutigen Tage wird dieses Amt von Hartmut Imort ausgeübt.

Dieses ist die Geschichte des Blasorchesters des MTV „Frisch Auf“ Amelinghausen; inzwischen ein fester Bestandteil des Vereins und der Gemeinde Amelinghausen.



Leichtathletik: schneller, höher, weiter...



Leichtathletik gehörte seit Gründung des Vereins zu den sportlichen Aktivitäten, aber ist erst seit 1961 Sparte mit Anschluss an den Leichtathletik-Verband. Schon vor dem Krieg gab es beachtliche Leistungen, die aber unter der Schirmherrschaft des Turnverbandes erbracht wurden. Nach dem Krieg hieß es im Winter Turnen und im Sommer Laufen, Springen und Werfen auf dem „alten Sportplatz“. Wie es um Laufbahn und Sprunggrube bestellt war zeigen Bilder vom Sportfest 1950. Für die Sportler war es nicht nur das Training von besonderer Bedeutung, sondern auch die Gärten, die zwischen dem Ort und dem Sportplatz lagen.

Mit der Einweihung des neuen Sportplatzes 1959 an der Lopau gab es zwar einen „neuen Platz“, aber die Bedingungen für die Leichtathletik besserten sich kaum. Trotz dieser Voraussetzungen gab es bei dem Einweihungsfest (Gauturnfest) erstaunliche Leistungen. So erreichten Helmut Schulze, Jürgen Worthmann, Detlef Schulte-Bisping und Werner Borms in der 4 X 100 m Staffel auf der Grasbahn beachtliche 44,9 Sekunden.

Unter Rudolf Zingel, der auch als Sportabzeichen Obmann tätig war, wird die Leichtathletik zur Sparte und später von Rudolf Walde weitergeführt. Als engagierter Sportlehrer an der Volksschule Amelinghausen war er im Unterricht auf Talentsuche und motivierte die Schüler, am Nachmittag zum Training zu kommen. Nicht nur das Training, auch die Teilnahme

an Meisterschaften, Sportfesten und Waldläufen, nahm er in die Hand. Die Erfolge stellten sich bald ein, immer wieder taucht der MTV Amelinghausen unter den besten 15 des Bezirks Lüneburg auf. Und das war

damals noch schwieriger als heute, denn zum Bezirk gehörte die Leichtathletik-Hochburg Wolfsburg, die in den 60er Jahren von 15 Plätzen meist etwa 8 - 12 belegte. 1979 wurden die Bezirke neu geordnet und Wolfsburg in Hannover eingebunden.

Die Statistik wurde damals nicht für Schülerklassen geführt, nur für die offene Klassen und die A- und B-Jugend. Schüler wurden in die Jugend eingereiht, wenn denn die Leistungen entsprechend gut waren. So sind viele gute Leistungen heute leider nicht mehr nachzuvollziehen.

Inzwischen war Rudolf Walde im Sommer 1967 nach Bad Bevensen versetzt worden und der junge Diplom-sportlehrer und Zehnkämpfer Bernd Düwel im MTV in seine Fußstapfen getreten. Er ging mit gutem Beispiel voran und landete 1969 mit 1,84 m in Hochsprung in der Bezirksbestenliste.

Ab 1971 starteten die MTV-Athleten für die LG (Leichtathletikgemeinschaft) Lüneburg Stadt und Land, die am 20.10.1970 gegründet wurde.

1971: Die ersten 100 km-Läufer im MTV Amelinghausen

Als man allgemein noch gar nicht wusste, was der Modersport Joggen ist, gab es beim MTV Amelinghausen schon die ersten 100 km-Läufer.

In Biel standen Helmut Dittmer, Klaus Düngefeld, Jürgen Meyer und Walter Wendland im Sommer 1971 den 100km-Lauf durch.

Ab 1971 vertritt der Sportlehrer Werner Borms Bernd Düwel beim Training und übernimmt in 1973 zwei Schülergruppen ganz.

1974 - 1980 sind für den Verein die Sternstunden der Leichtathletik

Talente, wie Rolf Düngefeld, Eckhard Kröger oder Jörg-Udo Schiemann, stellvertretend genannt für alle Athleten.

Im Schüler-Bereich, für die nun erstmals auf Landesebene Bestenlisten erstellt wurden, hebt sich ganz deutlich Annette Studtmann hervor. Als 12jährige läuft sie 75 m in 10,4 sec und springt 4,63 m weit. Annette, Jörg-Udo und Eckhard trainieren in Amelinghausen bei Borms/Düwel und bei der LG Lüneburg unter Wolfgang Scholz. Der systematische Aufbau dieser drei Talente hatte enorme Leistungssteigerungen zur Folge.

Unter Trainer Borms stellen sich ab 1983 im Schülerbereich wieder Erfolge auf Landesebene ein: Katrin Dimke, Annette Dittmer und Corinna Nitz (Schülerinnen D), Thomas Hagemann, Jörn Kleinlein und Johannes Ehlbeck (Schüler C) wurden jeweils Landesvizemeister



im Mannschaftscross. 1984 bis 1986 starteten die MTV-Athleten außerhalb der LG Lüneburg. Bei den am 24.3.1984 am Kronsberg ausgetragenen Crosslauf-Landesmeisterschaften, dem größten Leichtathletikfest nach dem Kriege, gingen von 813 gemeldeten Teilnehmern 704 an den Start. Hier errangen die Lokalmatadoren Hanne Hagemann, Kerstin Beyer und Corinna Nitz bei den D-Schülerinnen den 2. Platz in der Mannschaft. Nicht nur erfolgreiche Mittelstreckler, auch gute Techniker trainierten beim Werner-Sport. Ab 1987 starten die Athleten wieder in den LG-Mannschaften und wurden bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften Landesmeister und zwar beiden Schülern: Karsten Michaelis, Jens Schulz, Stephan Padeo, Sabine Jürgensen, Stefan Schulz und Katrin Dimke. Zur Jugend-Mannschaft gehörten vom MTV: Ulrike Marszk und Renate Tost.



Von den unter Werner Borms trainierenden Athleten brachte es Ulrike Marszk am weitesten. Sie übernahm dann auch für kurze Zeit das Schüler- und Jugendtraining, bis sie von Winfried Tödter abgelöst wurde.

Der ebenfalls wettkämpferprobte Heiko Gardlo übernimmt 1997 die älteren Schüler.

Um die Erfolge im Schülerbereich ist es sehr still geworden, Winfried Tödter musste aus beruflichen Gründen das Schülertraining einstellen, vorerst und übergangsweise wird das Training im Jubiläumsjahr wieder von Werner Borms durchgeführt.

Seit Gründung des Lauftreffs werden Wettkämpfe auch von diesen Läufern besucht, auch hier gibt es wie im Seniorenbereich viele Erfolge zu verzeichnen.



Der MTV als Veranstalter:

Etliche Kreismeisterschaften wurden auf der Schulsportanlage oder im Gelände ausgerichtet. Herausforderungen sind jedoch die überörtlichen Meisterschaften und zwar:

Bezirksmeisterschaft am 2.3.1980 im Crosslauf mit 460 Läufern

(Roswitha Schiemann gewinnt die AK W50)

Landesmeisterschaft am 24.3.84 im Crosslauf am Kronsberg mit 702 Startern

Bezirksmeisterschaft am 26.2.1995 im Crosslauf mit 445 Teilnehmern

Landesmeisterschaft am 7.2.1999 im Crosslauf mit etwa 600 Teilnehmern



Zehn Jahre Volkslauf von 1981-1991 beim MTV!

Nachdem unter den Läufern des MTV immer wieder eine eigene Veranstaltung vermisst wurde, trafen sich Werner Borms, Manfred Bütow und Heinz Bensemann am 26.01.1981 zu einer ersten offiziellen Arbeitssitzung zur Vorbereitung des 1. Volkslaufes des MTV Amelinghausen. Zu diesem Team gesellten sich noch Klaus Düngefeld, Bernd Matthies und Helmut Wedekind.

In sieben Sitzungen wurde die Organisation minutiös festgelegt. Als Termin wurde uns vom NLV der 13.09.1981 zugeteilt. Viele Helfer wurden benötigt. Die Streckenposten wurden von den Leichtathleten gestellt. Die Meldestelle hielt die Montagsgruppe zehn Jahre besetzt. Adolf (Atzen) Wolter und seine Helfer/innen sorgten für den ordnungsgemäßen Zieleinlauf. Die Feuerwehr besorgte die Parkplatzeinweisung und die Absicherung der Straße „ Zum Lopautal“ und die CB Funker sorgten für die Kommunikation innerhalb des gesamten Helferteams. Das Rote Kreuz erfrischte letztendlich die mehr oder weniger erschöpften Läufer/innen mit Tee.

So war es denn nicht nur eine reine MTV Veranstaltung, sondern viele Amelinghauser aus anderen Gruppen trugen zum Gelingen bei. Und es gelang. Exakt 501 Teilnehmer wurden beim ersten Volkslauf gezählt und wir wurden sowohl von der amtlichen NLV – Aufsicht als auch von den Teilnehmern ob der guten Organisation und der abwechslungsreichen und schönen Lauf- und Wanderstrecken gelobt.

So verwundert es nicht, wenn zu unseren zehn Volksläufen insgesamt rund 4500 Starter nach Amelinghausen kamen. Wir sind im Laufe der Zeit etwa 10.000 Kilometer durch Nordniedersachsen gefahren um ca. 45.000 Ausschreibungen bei anderen Volksläufen zu

verteilen. Obwohl wir nur vier Sponsoren hatten, die jedes Jahr mit 50 DM dabei waren, hat sich die gesamte Veranstaltungsreihe selbst getragen. In Abwandlung eines bekannten Werbespruchs kann man sagen: „ Der MTV musste nichts dazubezahlen“.

Unser Volksläufe wiesen sogar internationales Flair auf. So hatten wir Teilnehmer aus Schweden und den Niederlanden. Britische Soldaten von den Oerbke Flyers waren Stammgäste bei uns.

Heinz Bensemann

Bis 1994 gab es keine Volksläufe und keinen organisierten Laufftreff im MTV Amelinghausen. Bis sich eine kleine Gruppe von Laufenthusiasten entschloss die Laufidee in Amelinghausen wider zu etablieren. Siehe Historie des Laufftreffs.



Nachdem der über zwanzig Jahre alte Lauftreff des MTV Amelinghausen seit Anfang der neunziger Jahre nur noch auf dem Papier existierte, wurde am 17.01.1994 der Lauftreff in einer neuen, attraktiven Form ins Leben gerufen. Die Idee entstand auf dem Rückflug vom New York Marathon 1993. Der damalige Vorsitzende Jürgen Langer, Andreas Lucchesi und Dr. Rüdiger Carlberg waren von den ebenfalls mitreisenden großen Laufgruppen so begeistert, dass es für eine Lauftreffgründung kein Zurück mehr gab. Am 17. Januar 1994 wurde der Lauftreff im Gasthaus Fehlhaber gegründet. Weitere Gründungsmitglieder waren Siegbert Gardlo, Ecki Schulze und Karl Heinz Klencan. Die ersten Anfänger waren Teddy Behr, Jaqueline, Mini Jagusch, Anke Lucchesi und Ulrike von Diest. Innerhalb von 8 Jahren konnte die Teilnehmerliste von 13 Aktiven zeitweise auf über 120 Teilnehmer gesteigert werden. In den Jahren von 1999 –2004 nahmen teilweise fünfzig Läufer/innen an den Trainingsabenden teil.



Anfängergruppe 1994



Anfängergruppe 2008



Langer, Lucchesi, Carlberg

Etabliert hat sich der Lauftreff durch seine Anfängerbetreuung, die beim NLV sehr hohes Ansehen besitzt. In den Jahren von 1996 –1999 waren die Lauftreffleiter Rüdiger Carlberg und Andreas Lucchesi sogar Ausbilder für die Lauftreffleiterausbildung beim NLV. Die Anfängerbetreuung ist immer auf dem neusten Stand und ist in den letzten Jahren durch eigene Erfahrungen und Fortbildungen (NLV, DLZ) immer individueller geworden. In jedem Jahr wird Anfang Mai ein neuer Anfängerkurs durchgeführt, der ein halbes Jahr läuft. Die Anfänger werden von 3 Anfängertrainern/innen und in der Anfangszeit auch vom Lauftreffleiter nach einem selbst konzipierten Trainingsplan betreut und von den ersten Laufsritten mit Gehpausen, bis zu einer Stunde Laufzeit ohne Unterbrechungen, trainiert. Ab einem gewissen Fitnessgrad laufen dann die Fortgeschrittenen mit den leistungsstärkeren Gruppen.

Um allen fleißigen Läufern es zu ermöglichen ihre Leistung zu testen und zu präsentieren, wurden und werden ständig Fahrten zu verschiedensten Laufveranstaltungen (Volksläufe, Spaßläufe, Marathonläufe etc.) durchgeführt. Beliebte Ziele für unsere Newcomer sind der Celler Wasalauf, der Fünf Seen Lauf in Schwerin oder die Volksläufe im Landkreis. Für die Fortgeschrittenen sind der Berlin Marathon, der Hansemarathon und der Kölnmarathon die Pflichtveranstaltungen. Aber auch die Marathons im Ausland wie New York, London, Paris, Wien, Kopenhagen, Rotterdam, Ägypten, Medoc, Malta, etc. wurden schon besucht. Einige Lauftreffler nehmen auch regelmäßig an Bezirks-, Landes- und Deutschen Meisterschaften, als Teilnehmer der LG Lüneburg, teil.



50 Lauftreffler beim Celler-Wasalauf

Eines der größten Highlights in der Geschichte des Lauftreffs war 1998 die Organisation und Durchführung eines Staffellaufes von Amelinghausen nach München zum Deutschen Turnfest, über 812 Km, bei dem 8500 DM für den „Behinderten Sportverband Niedersachsen“ gesammelt worden sind. In ähnlicher Weise liefen die Lauftreffler 2007 zu unserer Partnergemeinde 630km nach Wapno in Polen. Bei diesem Staffellauf konnten 6000,- €, für gute Zwecke für die Gemeinden Wapno und die Jugendabteilung des MTV Amelinghausen, erlaufen werden.



Die Organisatoren des München-Staffellaufes (im Bild) wurden im gleichen Jahr deutsche Meister im 24-Stunden-Lauf-Mannschaft



Ricarda Botzon beim Erreichen des Europameistertitels 2001 über 100 km

Ein weiteres Highlight war das Erreichen des Deutschen Meistertitels in der Teamwertung bei den Deutschen Meisterschaften im 24 Stunden Lauf 1998 in der Männermannschaftswertung (Carlberg, Lucchesi, Goldbeck) mit 560km. Mittlerweile hatte der Lauftreff eine schlagfertige Ultralangstreckenlauftruppe, die im Jahr 2000 durch die zweimalige Mannschaftsweltmeisterin, Einzeleuropameisterin (2001) und Deutsche

Meisterin (2002) im 100 Km-Lauf, Ricarda Botzon verstärkt worden ist.



MTV-Frauenmannschaft Deutsche Meister beim 50 km Straßenlauf

Es steht eine reine Frauenmannschaft für die Strecken zwischen Marathon und 24 Stundenlauf zur Verfügung. Erfolge: Mannschaftssieger Hannover Marathon 2000 und damit Landesmeister Niedersachsen, Deutsche Meister Mannschaft 2002, Seniorenlandesmeister Halbmarathon 2002, Deutsche Vizemeister in der Mannschaft 24 Stundenlauf 2007 und Deutsche Seniorinnen Meister in der Mannschaft im 50 km Straßenlauf. Andreas Albrecht konnte 2007 den Deutschenmeistertitel im Einzel über 24 Stunden in der M 40 erreichen. Seit 2006 läuft Ricarda Botzon keine Wettkämpfe mehr. Trotzdem konnten Dr. Sulico Berndt, Marion van Schwamen und Margitta Goldbeck als Team bei deutschen Ultrameisterschaften immer vorn dabei sein.



Die Volksläufe des MTV, wie hier im Bild der HEIPO, sind aus der Volkslauf-Landschaft Norddeutschland nicht mehr weg zu denken.

Sehr erfolgreich waren auch Dennis Lauterschlag, Ilona Wißmann und Christa Fleischer, die mit vielen anderen Lauftrefflern dem MTV unzählige Kreis-, Bezirks-, Landes- und Norddeutsche Meistertitel bescherten haben.

Nach den Ausscheiden von Andreas Lucchesi wurde der Lauftreff von 2001 bis 2005 von Rüdiger Carlberg geleitet.

Seit 2005 ist Gerhard Müller, der nach kurzer Amtszeit von Martin Kötter den Lauftreff übernommen hat, für die Geschicke des Lauftreffs verantwortlich.

Der „Wintervolkslauf“ seit 2001, immer im Februar, hat im Jahr 2008 einen Teilnehmerrekord mit 520 Anmeldern erzielt. Beide Läufe sind Bestandteil des 1999 erstmals durchgeführten „SALAH-CUPS“, der Gesamtwertung der Volksläufe im Landkreis Lüneburg. Beim ebenfalls vom Lauftreff organisierten 6 Stunden - Bahn - Lauf erzielte Ricarda Botzon 2002 mit über 80km einen offiziellen Weltrekord der 3 Jahre lang Bestand hatte. Zum 100. Jubiläum wird der 6 - Stunden - Lauf im September wieder in Amelinghausen durchgeführt.



Gerhard Müller wird neuer Lauftreffleiter

Außerdem organisiert der Lauftreff Seminare rund ums Laufen. Besonderen Wert legen die Lauftreffler auf die Gestaltung der Homepage, auf der vom Trainingsplan für Anfänger bis zur Laufliteraturliste viele Infos und Lauftipps geboten werden. www.mtv-lauftreff.de ist die Adresse, auf der wir gerne Gäste und Interessenten begrüßen. Seit Beginn der Lauftreffstory werden die Veranstaltungen durch die Samtgemeinde, das DRK und die Feuerwehr Amelinghausen unterstützt. Diesen Institutionen gilt genauso viel Dank wie den zahlreichen Spendern und Sponsoren, dass auch weiterhin Breiten- und Leistungssport im Lauftreff durchgeführt werden kann.

Die ursprünglichen Lauftrefftage und Übungsstundenzeiten haben nach wie vor Bestand.

Unter seiner Regie richtet der Lauftreff zwei Volksläufe und einen Ultralangstreckenlauf aus. Der „Heideköniginnen Pokal“, direkt vor dem Heideblütenfestumzug, wird im August das 15. mal durchgeführt.

Lauftreffzeiten: Mo. und Mi. 19 Uhr, Sa. 15 Uhr
Treffpunkt ist das Sportlerheim in Amelinghausen.

Lauftreff beim 6-Stunden-Lauf 2002





Die Geschichte des Volkstanzkreises



Auf Anregungen von Frau Annelene Schenk wurde im Januar 1988 – im Rahmen des „Verkehrs- und Kulturvereins“ Amelinghausen – zu einer Gründerversammlung eingeladen. Es kamen 27 Interessenten und beschlossen, Volkstanz zu betreiben. Als Tanzleiterin konnte Frau Hanna Brüggemann aus Tellmer gewonnen werden. Bereits im August desselben Jahres wurde die Volkstanzgruppe als Sparte des MTV geführt.

37 Jahre zuvor gab es kurioser Weise einen Vorläufer dieser Sparte; eine Gruppe von acht jugendlichen Turnerinnen, die anlässlich einer Turnschau am 15. April 1951 – angeregt von der gleichaltrigen Margot Fedrau – einen Tiroler Tanz darboten. Sie traten, in entsprechender Kleidung, im damaligen Turn- und Festsaal bei Fehlhaber auf. Von diesen, auf dem kleinen Foto festgehaltenen Tänzerinnen, sind zwei heute noch aktive Volkstänzerinnen: Annegret Jahrbeck (Schmidt) und Maria von Schroeder (Stegen).

Der erste Auftritt der neu gegründeten Gruppe fand am 16. November 1988 statt. Bedauerlicher Weise schied Frau Brüggemann aus gesundheitlichen Gründen bald darauf aus; als Folgeerscheinung sank die Zahl der aktiven Tänzer auf 14. Die Spartenleitung übernahm Frau Christine Blechner aus Rolfsen, als Übungsleiterin stellte sich – dankenswerter Weise – Frau Hildegard Pusch aus Lüneburg zur Verfügung. Ihre privaten Aufzeichnungen der nächsten sechs Jahre sind sehr genau, sie dokumentieren den Ablauf von Übungsabenden, Teilnehmerzahlen und gelegentliche Auftritte.

Im August 1994 zog Maria Stegen, aus Hamburg kommend, nach Rehlingen, trat (wieder) in den MTV ein und brachte ihr Wissen, sowie Tanzerfahrung in die Gruppe ein. Ab Januar '95 übernahm sie offiziell die Tanzleitung und – nach dem Ausscheiden von Christine Blechner – im Juni '97 auch die Aufgaben der Spartenleiterin.

Neben Grundwissen über unterschiedliche Gesetzmäßigkeiten in der internationalen Folklore wurden jetzt typische Schrittfolgen und Figuren, sowie deren Kombinationsmöglichkeiten aus deutschen, englischen, amerikanischen, griechischen und israelischen Tänzen erarbeitet. Ziel war es, bei überregionalen Volkstanztreffen mittanzten zu können: im gemeinsamen Tun das eigene Hobby als verbindend, belebend, tragend neu zu erkennen bzw. zu bewerten. Nur drei Monate später nahmen 12 Tänzerinnen am traditionellen „Danz op de Deel“ in Kakensdorf teil und waren begeistert.

Im Winter '94/'95 war der Wunsch nach passender, einheitlicher Tanzkleidung laut geworden. Frau Gerda Vetter fand die ideale Lösung, wählte Stoffe in den, für unser Gebiet typischen Heidefarben, entwarf und nähte Rock, Weste und Tuch, die zu weißen Trachtenblusen getragen werden. Dazu passend weiße Strümpfe, schwarze Schuhe und später auch spitzenverzierte, weiße Unterröcke. Wiederum Jahre später vervollständigte ein Trachtenjanker aus dunkelblauem Loden unsere „Vorführkleidung“. I-Punkt ist ein Regenschirm in Rosa! Bei Volkstanz-Lehrgängen wird ein weißes Polo-shirt mit eingesticktem Emblem getragen.

In der Folgezeit wachsen sowohl das tänzerische Können, die Lernfähigkeit als auch das gute Einvernehmen innerhalb der Gruppe. Neue Teilnehmer werden freudig begrüßt und fühlen sich bald dazugehörig.

Ein wichtiger Schritt in Richtung „Bekanntheitsgrad“ war die Durchführung des ersten eigenen Volkstanzfestes, das am 3. Samstag im November 1996 bei Schenk stattfand. Unter dem Motto „Kum, danz mit uns“ wurde eingeladen, ein Programm entworfen, die Tische festlich dekoriert und dafür gesorgt, das jeder Gast sich willkommen fühlte. Der beliebte Akkordeonspieler Martin Ströfer und seine Musikanten spielten sehr schwungvoll auf und gut 100 Gäste tanzten begeistert mit. Maria Stegen, deren Ansagen gelegentliche Unsicherheiten im Ablauf eines Tanzes beseitigten, fand den besten Überblick oben auf der Theke sitzend. Entgegen allen kritischen Prognosen wurde das Fest ein durchschlagender Erfolg und machte die Amelinghäuser Gruppe bei allen norddeutschen Volkstänzern bekannt. 2008 findet das 13. „Kum, danz mit uns“ in Folge statt.

Einmal bekannt geworden, wuchsen die Verpflichtungen, unsere Tänze bei allen ortseigenen Veranstaltungen, aber auch darüber hinaus vorzustellen, wobei der Ehrgeiz es verlangte, immer wieder Neues und Anderes aus der riesigen Auswahl an Volkstänzen zu zeigen.

Waren es 1997 insgesamt neun öffentliche Auftritte, so zählten wir 2000 elf und 2004 sogar 14. Zu den jährlichen wiederkehrenden Terminen gehört das Früh-

lingsfest Amelinghausen, das Hoffest Bauck, der Tag der Offenen Tür in Bockum, Kartoffelfest in Schwindebeck bzw. Sodersdorf, das Heideblütenfest in Amelinghausen, sowie Heimatabende in Volkwardingen. Ferner fallen ca. fünf Privattermine, wie z.B. Silberne und Goldene Hochzeiten, runde Geburtstage u.a.m., bei denen wir vortanzen an. Dazu kommen diverse Volkstanztreffen, Einladungen zu anderen Gruppen oder auch Teilnahmen an festlichen Umzügen wie das Kopefest in Lüneburg und unser Heidefestumzug in Amelinghausen.

Als Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Volkstanz und der LAG-Niedersachsen werden wir aufgefordert, an Lehrgängen zu unterschiedliche Themen teilzunehmen. Umgekehrt organisieren auch wir Lehrgänge z.B. anlässlich neu erscheinener Choreographien des bekannten Musikers Martin Ströfer. Seit 2007 haben die Amelinghäuser den Vorsitz für die „Kreisarbeitsgemeinschaft Volkstanz im Landkreis Lüneburg“, wodurch die Aufgabe anfällt, sowohl einen Tageslehrgang inklusive Jahreshauptversammlung zu gestalten, als auch das jährliche stattfindende Erntedank-Volkstanzfest in Reinstorf vorzubereiten.

Eingebunden in ein Netz von Beziehungen und Verpflichtungen, ist es möglich, stets aktuell zu sein, Altüberliefertes wie auch neu geschaffene Volkstänze zu beherrschen.

Zum 90. Geburtstag des MTV-Amelinghausen gelang es uns – mit finanzieller Hilfe des Vereins – rechtzeitig die notwendige Ausrüstung anzuschaffen und dann den beliebten, aber schwierigen Bänderbaumtanz mit zwölf Paaren aufzuführen. Ein Höhepunkt in der Geschichte der Gruppe, zumal wir am 22. August desselben Jahres beim Festakt auf dem Kronsberg mit diesem schönen Tanz VIEL Beifall ernteten.



Jeweils zum Ausklang des Sommers werden Tagesausflüge durchgeführt, bei denen Spiel und Spaß im Vordergrund stehen.

Die Zahl der Mitglieder ist relativ konstant (22 Tänzerinnen). Nach dem Motto „Tanzen lernt man nur durch Tanzen“ fallen Trainingsstunden prinzipiell nicht aus, die Kontinuität bewährt sich: trotz steigenden Alters der Mitglieder sind Lerneifer und Leistungsfähigkeit gleichbleibend. Die lange Tanzerfahrung wirkt sich positiv aus.

Um allen ein vielseitiges Übungsprogramm bieten zu können, wurde 2006 ein neuer Schwerpunkt gesetzt: Es werden Englische Gassen – Gruppentänze für 3-5-7 Paare – erarbeitet, die eine Vielzahl von Figuren bei fortlaufendem Platzwechsel vorsehen. Das zwingt jeden zu erhöhter Aufmerksamkeit und Eigenverantwortlichkeit. Wir nennen es „Hirnjogging“ und bejubeln jedes Gelingen.

Die allgemeine Mode bzw. heutige Einstellung zum gemeinsamen Tanzen lässt z.Z. Volkstanz, speziell Deutschen Volkstanz aus. Trotzdem finden Einzelne den Weg zu uns, lernen schnell das notwendige Grundwissen, fühlen sich akzeptiert und teilen unsere Ansicht, die da heißt: „Volkstanz ist eine charmante Art, in Gemeinschaft Sport zu betreiben und dabei Herz, Körper und Seele in Schwung zu bringen.“

Maria Stegen





Geschichte der Dancing Kids

Angefangen hat alles im Jahr 1994: Therese Horn, Elke Ritschen und Hilde Lüchow gründeten eine Kinder-tanzgruppe. Schnell hatte sich dies herumgesprochen und nach kurzer Zeit trafen sich ca. 15 Kinder jeden Mittwochnachmittag, zunächst in der Aula und später in der Pausenhalle der Grundschule Amelinghausen, zum Tanzen.

Es wurde zu ziemlich allen Musikrichtungen getanzt. Von Volkstanz über Jazzdance bis hin zum Rock´n Roll und später sogar Hip Hop. Als die Gruppe dann auch mal auftreten sollte, musste natürlich noch ein passender Name her und welcher lag da näher als „Dancing Kids“ (tanzende Kinder)?



Nach ca. 4 Jahren entschied man sich die Gruppe zu teilen, aufgrund der Größe der Gruppe und der starken Altersunterschiede der Kinder. Von da an gab es die Dancing Kids in Mini- und in Maxiformat.

Im Laufe der Jahre gab es Auftritte über Auftritte. Auf diversen Geburtstagen, Hochzeiten, Bunten Nachmittagen, Stadtfesten in Lüneburg, dem Heideblütenfest und vielem mehr waren die Dancing Kids zu sehen. Bei dem „Tag der Niedersachsen“ in Peine, Leer und Lüneburg oder beim „Gym und Dance Day“ in Reppenstedt durften sie ebenfalls dabei sein. Auch der ein oder andere Workshop wurde besucht, wie zum Beispiel die „TuJu on Stage“ Veranstaltungen in Oedeme oder Hip Hop Lehrgänge vom Kreis-sportbund in Hannover.

Ganz besonders hart wurde natürlich jedes Jahr auf die Heideblütenfestwoche hingearbeitet in der die Dancing Kids mit Auftritten auf dem Kronsberg oder der schwimmenden Bühne auf dem Lopausee dabei waren. Auch beim Heideblütenfestumzug war fast immer ein Motivwagen der Dancing Kids mit auf Tour. Ob es nun das Katzenklo, die Weltkugel, die Maus, das Kasperletheater, das Ufo, der Sonnenschirm, das Telefon, das Eichhörnchen, das Grammophon oder die Kaffeemühle war: man war stets mit Feuereifer dabei. Gewerkelt wurde in der Marktschün´.

Bei so harter Arbeit musste auch manchmal eine Auszeit her. Viele spaßige Fahrten wie zum Beispiel nach Helgoland, in den Harz zum Schlittenfahren oder zum Wandern oder auf die schöne Insel Baltrum standen auf dem Programm. Schöne Erinnerungen wurden auch bei Übernachtungen im Heuhotel oder im Haus Fangbeutel in Lopau gesammelt.

2004 wurde das 10-jährige Jubiläum mit einer großen Dancing Kids Show in der Pausenhalle der Grundschule Amelinghausen gefeiert. Im selben Jahr entschied sich Therese Horn nach 10 Jahren die Gruppe zu verlassen. Als neue Trainerin stand Carmen Toll bereit. Mit ihr einigten sich die „Großen“ Tanzmädels einen neuen Namen zu tragen. Die Wahl fiel auf „Dancing Devils“ (tanzende Teufel).

Drei Jahre später konnte Carmen Toll die Gruppe aus beruflichen Gründen nicht mehr weiter führen und es wurde händeringend nach einer neuen Trainerin gesucht. Letztendlich entschlossen sich zwei Mädels der Dancing Devils, Wiebke Rörup und Katrin Geissbühler, die Gruppe mit Hilfe von Elke Ritschen weiterzuführen. Nun sind wir in der Gegenwart angekommen und hoffen, dass es die Dancing Kids und die Dancing Devils noch viele weitere Jahre geben wird und dass viele neue Mitglieder Lust aufs Tanzen bekommen!!!

Katrin Geissbühler







STEUERBERATUNGSKANZLEI
STEFAN SEBASTIAN
DIPLOM-KAUFMANN · STEUERBERATER

- Einkommensteuererklärungen
- Buchhaltung und Jahresabschlüsse
- übrige Steuererklärungen
- Lohnbuchführung inkl. Baulohn
- individuelle steuerliche Beratung
- Existenzgründungsberatung

Lehmberg 25 · 21385 Amelinghausen
Tel. (0 41 32) 77 67 · Fax (0 41 32) 93 00 67
www.steuerberater-stefan-sebastian.de

Haushaltswaren · Eisenwaren

VOGT

Geschenkartikel · Spielwaren

21385 Amelinghausen · Lüneburger Straße 59
Tel. (0 41 32) 91 03 61 · Fax 91 03 63
E-Mail: info@august.vogt.de

Die gute Adresse für Ihre
Sicherheit

Service-Büro WOLFGANG HOYER
Bergstraße 18 · 21385 Amelinghausen
Tel. (0 41 32) 2 00
Fax (0 41 32) 91 03 29



CONCORDIA
Versicherungsgruppe



Ich geh' zu Wir beraten Sie gern!

EP: Beu
ElektronikPartner

www.ep-beu.de · TV, HiFi, Video, Elektro, PC und Telekom
Oldendorfer Straße 8 · 21385 Amelinghausen · Tel. (0 41 32) 91 00 91

Jetzt neu:
Bestellung
via Internet

APOTHEKE
AMELINGHAUSEN

Die Kraft liegt
in der Natur.



www.apotheke-amelinghausen.de oder per
E-Mail: apo-amelinghausen@gmx.de

Öffnungszeiten: durchgehend Mo.–Fr. 8–20 Uhr, Sa. 8–14 Uhr
J. A. Koch, Lüneburger Straße 24, 21385 Amelinghausen
Tel. (0 41 32) 2 23, Fax: (0 41 32) 81 67



**Blumen im
NEUKAUF**

Lüneburger Straße 47 · 21385 Amelinghausen
Tel. (0 41 32) 91 21 22

Wir bieten ehrlichen Sport
für jedes Alter und jeden
Geldbeutel:

- Figurtraining
- Muskelaufbau
- Rückentraining
- Krafttraining
- Ausdauertraining
- Powerraum
- Sonnenbänke
- Sauna
- Boxsack

Wir freuen uns auf Sie!
Professionell betreutes Training
in persönlicher Atmosphäre.

RUHND UM DIE UHR

Body Top
FITNESS STUDIO
FÜR EINE GUTE FIGUR

Anne & Richard Schwarzkopf
Oldendorfer Straße 3 · 21385 Amelinghausen
Tel. (0 41 32) 93 94 10
bodytop@aol.com · www.body-top.de



LANDGASTHAUS NIEDERSACHSEN

... einkehren und in gemütlicher Atmosphäre genießen.

ALLEN SPORTLERN EIN GESUNDES UND ERFOLGREICHES JAHR.

Familie Karl-Heinz Erdt, Tel. (0 41 32) 3 94 oder 91 01 01

Matratzen - Wasserbetten - Bettwaren

Matratzenmärkte GmbH

Lüneburger Straße 40
21385 Amelinghausen

Großes Abhol-Lager in Amelinghausen



Bei Nico

Griechisches Restaurant

Amelinghausener Straße 19
21385 Oldendorf/Luhe
Telefon 0 41 32 - 16 97

Öffnungszeiten:

Mo – Sa 17.30 – 22.00 Uhr
(warme Küche)
Sonn- und Feiertags 12.00 – 14.30 Uhr und
16.30 – 21.00 Uhr

Dienstag Ruhetag Alle Gerichte auch außer Haus!
Juli und August auch mittags geöffnet und
kein Ruhetag!

Auto und mehr **Kfz-Meisterbetrieb**

Service aus Meisterhand

Freundlich + fair + günstig = COPARTS-Meisterbetrieb
 Vermittlung von Ford-Neuwagen • Gebrauchtwagenhandel • Orig.-Ersatzteile und Zubehör
 • Kfz-Reparaturen aller Fabrikate bis 7,5 t • Unfallinstandsetzung

Lüneburger Straße 26 a • 21385 Amelinghausen • Tel. (0 41 32) 91 03 22 • Fax (0 41 32) 91 03 21
 E-Mail: service@pallme.de • Internet: www.pallme.de

Orthopädische Maßschuhe
 Einlagen • Innenschuhe
 orthopädische Schuhzurichtungen
 Kompressionsstrümpfe
 Schuhreparatur • Schuhverkauf
 Lauf- und Nordic-Walking-Schuhe
 Nordic-Walking-Zubehör

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE
DITTMER
 SCHUHMODE-ORTHOPÄDIE

Lüneburger Straße 57
 21385 Amelinghausen
 Tel. (0 41 32) 2 96
 e-Mail: schuhhaus.dittmer@t-online.de
 www.schuhhaus-dittmer.de

Immer top-frisch top-gut

top-billig

Ihr Einkaufsziel

in Amelinghausen · Lüneburger Straße 37
 Tel. (0 41 32) 9 12 10 · Fax (0 41 32) 91 21 13
 Große Auswahl · nette Bedienung · Dauerniedrigpreise
 Super-Service · Lotto-Toto-Aannahmestelle

- Buchbestellungen in kürzester Zeit
 - allgemeine Literatur
 - Fachbücher
 - Schulbücher
- Schulbedarf
- Büroartikel
- LAMY-Fachhandel
- Glückwunschkarten aller Art
- Kalender
- Zeitschriften

Die Bücherstube • Lüneburger Straße 29 • 21385 Amelinghausen • Tel.: 0 41 32/75 05 • Fax: 0 41 32/75 06

Friedhofsgärtnerei-Trauerfloristik

Florist u. Gärtnermeister
Rainer Schütze

Jungfernstieg 5, Amelinghausen
 Tel.: 0 41 32 - 241 • Fax: 441
 eMail: schuetze.amelinghausen@t-online.de

Grabpflege · Grabneuanlage · Kranzbinderei

www.plaschka.com

Autohaus Plaschka GmbH
 Lüneburger Straße 22
 21385 Amelinghausen

Zentrale: (0 41 32) 91 44-0
 Fax: (0 41 32) 10 29

Vor dem Bardowicker Tore 41
 21339 Lüneburg

Telefon: (0 41 31) 3 50 41
 Fax: (0 41 31) 3 25 32

Uhlentraining

PC-Schulungen • PC-Systeme • PC-Reparaturen

- EDV-Seminare aller Art
- Firmenschulung und Workshops
- Hardwareberatung und -Vertrieb

Oldendorfer Str. 47 • 21385 Amelinghausen • Tel. (0 41 32) 91 08 13
 Fax 9 39 97 16 • E-Mail: training@uhlentraining.de • www.uhlentraining.de

die sportliche Alternative

Glockenhof

www.glockenhof-studtmann.de

Die FN-Reitschule in Ihrer Nähe:

Auf gut ausgebildeten Schulpferden und Ponys bieten wir Ihnen:
 Kinder- und Erwachsenen-Reitunterricht,
 Ausritte

Lehrgänge:
 Reiten, Springen, Geländereiten, Bodenarbeit

Prüfungen:
 Steckenpferd, kleines u. großes Hufeisen, Reitnadel,
 Basispass, Reiterpass, Reitabzeichen, Longierabzeichen

Boxenvermietung

Karin und Jochen Studtmann Tel. 04132-91230 Mobil: 0171 - 2110216
 Reitlehrerin Ira Berndtsen Mobil: 0171 - 7346146



21385 AMELINGHAUSEN - Lüneburger Straße 38
Tel. (0 41 32) 3 76 · Fax 91 03 13

KAMM TO KAISER.

KAISER HAARSTUDIO
DAMEN - UND HERRENSALON

Bahnhofstraße 7
21388 Soderstorf
Fon: 0 41 32 / 71 10

Öffnungszeiten:
Di - Fr 8.30 - 18.00 Uhr
Sa 7.30 - 13.00 Uhr

*Ein Weg,
der sich lohnt . . .
Küchen
kauft man bei*

MÖBEL HAUS Michaelis
Trödel u. Antik

Salz
Telefon
Mo. |

An & Verkauf
Sowie
Kurzwaren
und Wolle

Inh. D. Wachowiak
Öffnungszeiten:
Mo.-Mi. + Fr. 9 - 12 Uhr
und 14 - 18 Uhr
Do. 14 - 18 Uhr
Sa. 9 - 12 Uhr

21385 Amelinghausen Telefon 04132 - 75 31
Oldendorfer Str. 6 Mobil 0170 - 930 20 80

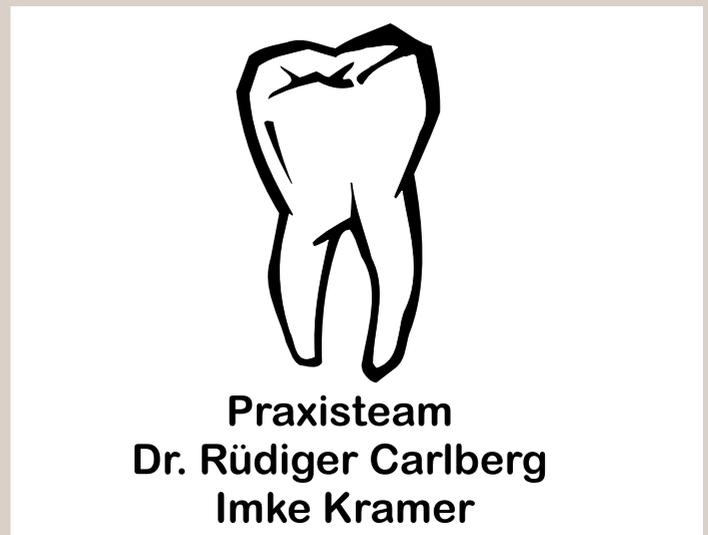
WILFRIED FALTIN
Tischlermeister und Holztechniker

Bau- und Möbeltischlerei GmbH

Auf dem Papenstein 18
21385 Amelinghausen
Fon : 0 41 32 / 446
Fax : 0 41 32 / 10 49
E-mail : faltin@tischler.de * www.tischler.de/faltin

Fachbetrieb für
Gesundes Wohnen
www.leben-sie-gesund.de





Wir möchten uns auch recht herzlich für die Mitgestaltung unseres Gedenkplatzes im Lopapark bei der Baumschule Darger (Scharnebeck) und dem Steinmetzbetrieb Menke (Lüneburg) bedanken!

Bedanken möchten wir uns auch bei allen, die mit Ihren Spenden und Ihrer Unterstützung die Durchführung unseres Festjahres ermöglicht haben.